

*Betreff:***Nutzung von verschiedenen umweltfreundlichen Mobilitäten
(Intermodalität) in der öffentlichen Verwaltung und den städtischen
Gesellschaften***Organisationseinheit:*Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste*Datum:*

07.09.2015

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

1. Im Bereich der Stadtverwaltung sind insgesamt 32 Dienstfahräder und 2 Pedelecs vorhanden. Bei den städtischen Gesellschaften hat eine Umfrage ergeben, dass fünf Gesellschaften insgesamt 23 Dienstfahräder zur Verfügung stellen. Hierbei stellt allein die Hafentreibgesellschaft Braunschweig mbH den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 15 Dienstfahrädern zur Verfügung. Pedelecs und E-Bikes sind nicht vorhanden.

Die Dienstfahräder werden nur wenig in den „gemäßigten“ Monaten des Jahres genutzt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereits mit dem Fahrrad zum Dienst kommen, nutzen die privaten Räder auch für Dienstfahrten. Vor diesem Hintergrund wird zurzeit kein Bedarf für die Anschaffung weiterer Dienstfahräder gesehen.

Die zentrale Fahrzeugbeschaffung erfolgt durch das Fuhrparkmanagement des FB 67. Dabei werden den Anforderungen der Bedarfsstellen entsprechende Fahrzeuge beschafft. Stadtweit ist eine Vielzahl von umweltfreundlichen Fahrzeugen im Einsatz. Ein Pedelec unterstützt mit Elektromotor nur dann, wenn selbst die Pedale getreten werden. Pedelecs sind nicht selbstfahrend. Die Dienstfahrzeuge dienen nicht in erster Linie der Beförderung von Einzelpersonen, sondern werden häufig von mehreren Personen gleichzeitig oder zum Transport von Akten oder Geräten genutzt. Insoweit wären Pedelecs als Ersatz für Dienstfahrzeuge nur in Ausnahmefällen geeignet.

2. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Braunschweig sowie der städtischen Gesellschaften haben die Möglichkeit bei der Braunschweiger Verkehrs-GmbH, als Verbundpartner der Verbundgesellschaft Region Braunschweig, ein Firmenkarten-Abonnement zu beziehen. Darüber hinaus wird im Intranet eine Mitfahrbörse angeboten, in der Mitfahrgelegenheiten vermittelt werden können.

Weiterhin werden in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften geleaste E-Fahrzeuge im Rahmen des Schaufensters-Elektromobilität eingesetzt.

Bei Dienstreisen ist grundsätzlich das kostengünstigste Verkehrsmittel zu wählen, wodurch überwiegend öffentliche Verkehrsmittel, insbesondere die Bahn im Rahmen des Großkun-

denabonnements, genutzt werden. Für innerstädtische Dienstfahrten werden Fahrscheine der öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt.

Im Intranet der Stadt Braunschweig werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus zur Teilnahme an der Aktion „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“ einer Initiative des ADFC und der AOK aufgerufen.

3. Die Beförderung der verwaltungsinternen Post zwischen den extern untergebrachten Dienststellen und dem Rathaus wird als Dienstleistung von einem Unternehmen durchgeführt. Es ist beabsichtigt, diese Dienstleistung europaweit neu auszuschreiben. Dabei wird den Transportunternehmen vorgegeben, dass die eingesetzten Fahrzeuge mindestens den Abgasstandard Euro 5 erfüllen müssen. Darüber hinausgehende Forderungen z.B. die Fahrten mit E-Mobilen durchzuführen, stellen nach dem derzeitigen Stand der Technik ein Alleinstellungsmerkmal dar, das kleine und mittlere Unternehmen nicht erfüllen können. Der Wettbewerb würde dadurch in vergaberechtlich nicht zulässiger Weise eingeschränkt.

Es gilt das gesprochene Wort.

Ruppert

Anlage/n:

keine